

Europäischer Tag der jüdischen Kultur 5. September 2021

Seit 25 Jahren finden stets am ersten Sonntag im September in über 30 europäischen Ländern Veranstaltungen zu Fragen über Geschichte, Kultur und Religion der Jüdinnen und Juden Europas statt – dieses Jahr unter dem Motto «Dialog».

Die Kulturkommission der ICZ präsentiert in Zusammenarbeit mit AKL/ESFL und SERET folgende Veranstaltungen. Für alle Veranstaltungen sind Anmeldungen erforderlich unter www.icz.org/kultur bis spätestens **29. August 2021**.

Wann	Was	Wo
10:30	Führung durch die Synagoge Löwenstrasse	Synagoge Löwenstrasse
11:30 - 12:15	2 Stummfilme: Jewish Prudence & Why Girls Say No - mit Klavierbegleitung durch Karin Weissberg	ICZ Gemeindehaus
12:30 - 13:30	Filmvorführung - «Die jungen KADYAS» präsentiert durch SERET	ICZ Gemeindehaus
11:30 & 12:30	Führung durch die Ausstellung mit Bildern von Dan Rubinstein – präsentiert durch AKL und ESFL	ICZ Gemeindehaus
14:00	Stadtspaziergang. «Die Zürcher jüdische Bevölkerung seit der Emanzipation» mit Dr. Ralph Weingarten	Treffpunkt wird nach der Anmeldung kommuniziert
15:00 & 16:00	Führung in der Grafischen Sammlung der ETHZ. Von Rembrandt bis Chagall	ETH Hauptgebäude, Eingang Karl Schmid-Strasse

Europäischer Tag der jüdischen Kultur – ICZ – Details

- 10:30 Führung durch die Synagoge Löwenstrasse** mit Ruth Gellis
Über dem alten Eingangstor an der Löwenstrasse steht in Hebräisch geschrieben: «Denn mein Haus soll ein Bethaus genannt werden für alle Völker» (Jesaja 56,7). Die Synagoge als Ort des Dialogs (Dauer: ca. 1h; gratis).
- 11:30 - 12:15 2 Stummfilme mit Klavierbegleitung durch Karin Weissberg** (gratis).
Jewish Prudence - Es kommt immer anders als... (1927): Papa Gimplewart, Vater von drei Kindern, die es nie zu etwas bringen werden, ist von dem jungen Anwalt, der seine Tochter heiraten will, unbeeindruckt.
Why Girls Say No - Die unfolgsame Tochter (1927): Jeder Junge in der Strasse ist in Becky verliebt. Aber ihr Vater, Papa Whisselberg, besteht darauf, dass sie Juden sind.
- 12:30 - 13:30 «Die jungen KADYAS» (2018/2019) – präsentiert durch SERET**
Filmvorführung - Ein Dialog der besonderen Art und ein Beitrag zur Wiederbelebung des Jiddischen, dieser fast tausend Jahre alten und beinahe untergegangenen Sprache und Kultur des jüdischen Europas: 25 junge Frauen und Mädchen aus Deutschland und Israel kommen in Israel und anschliessend in Weimar zusammen, wo sie einen Chor bilden. Sie proben und veranstalten ein Konzert mit Liedern auf Jiddisch. Die Texte stammen von der Lyrikerin Kadya Molodowsky (1894-1975), die Melodien von Alan Bern, künstlerischer Leiter des Yiddish Summer Weimar (gratis).
- 11:30 & 12:30 Bilder von Dan Rubinstein – präsentiert durch AKL und ESFL**
Eine besondere Gelegenheit, Bilder des israelisch-schweizerischen Künstlers zu sehen mit Erläuterungen des Künstlers selbst.
(Dauer: ca. 45 Min.; max. 15 Personen pro Führung; gratis).
- 14:00 Stadtpaziergang**
«Die Zürcher jüdische Bevölkerung seit der Emanzipation»
Mit der Gewährung der Emanzipation 1862 können jüdische Menschen wieder in Zürich leben. Wie hat sich die jüdische Bevölkerung seither entwickelt? Ein Stadtpaziergang mit dem Historiker und Ausstellungskurator Dr. Ralph Weingarten gibt Einblicke.
(Dauer: ca. 2h; max. 20 Personen; Kosten: 20.- CHF pro Person)
- 15:00 & 16:00 Führung in der Graphischen Sammlung der ETHZ**
Von Rembrandt bis Chagall – Bilder mit jüdischen Themen und von jüdischen Künstlern in der Graphischen Sammlung ETH Zürich.
(Dauer: je 1h; max. 10 Personen pro Führung; Kosten: 10.- CHF pro Person)